

14097/J XXV. GP

Eingelangt am 20.09.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
**betreffend Läusebefall zu Schulbeginn in Wiener Pflichtschulen und
Kindergärten**

Läuse: Spezialisten im Dauereinsatz

Läuse haben inzwischen zwar das ganze Jahr Saison, trotzdem müssen zu Schulbeginn besonders viele Kinder zur Entlausung. Im Hygienezentrum der Stadt Wien finden derzeit täglich mehr als doppelt so viele Behandlungen statt wie sonst.

Rund 50 Entlausungen werden derzeit pro Tag durchgeführt, normalerweise sind es nur rund 20. Laut dem Leiter des Hygienezentrums, Andreas Flaschner, liegt das am Schulbeginn: „Es wird zu Schulbeginn mehr vermerkt, weil die Kinder aus dem Urlaub zurückkommen und wieder mit anderen in Kontakt kommen. Man schaut genauer, und auch der Schularzt kontrolliert am Anfang der Schulzeit.“ Grundsätzlich gebe es Läuse inzwischen aber ganzjährig: „Früher war es wirklich so, dass im Herbst vermehrt Läuse aufgetreten sind.“

Übertragung nur durch direkten Kontakt

Kopfläuse werden in der Regel nur durch direkten Kontakt übertragen, also von Haar zu Haar. Eine Übertragung durch eine gemeinsame Verwendung von Bürsten und Mützen sei nur innerhalb eines ganz kurzen Zeitraums möglich, erklärt Flaschner im Interview mit „Wien heute“.

Die Behandlung sei eigentlich ganz einfach - mit einem Shampoo aus der Apotheke und einem Spezialkamm. Dennoch würden viele Eltern ins Hygienezentrum in der Rappachgasse in Wien-Simmering kommen, sagt dessen Leiter, weil sie die Entlausung entweder nicht zu Hause machen wollten oder es nicht so gut funktionieren würde. „Als Elternteil haben Sie das vielleicht einmal im Jahr, oder einmal im Leben des Kindes. Wir machen das doch einige hundert Male im Monat, und somit ist natürlich eine ganz andere Übung da“, meint Flaschner.

Rund 18.000 Kontrollen auf Läuse jährlich

Insgesamt werden im Hygienezentrum bis zu 6.000 Entlausungen pro Jahr durchgeführt. Die Anzahl der Kontrollen ist dreimal so hoch. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Für eine Haarlänge bis zu 15 Zentimeter werden knapp 20 Euro verrechnet, bei langen Haaren sind es rund 30 Euro. Die Entlausung dauert rund eine Stunde.

Einmal sei sogar eine Familie extra aus Paris nach Wien gekommen, um ihren Sohn behandeln zu lassen, weil es in Europa nur wenige Hygienezentren mit Entlausung gebe, erinnert sich Flaschner. Das sind ungefähr haarsträubende 1.200 Kilometer Entfernung.

<http://wien.orf.at/m/news/stories/2866594/>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

- 1) Wie viele Fälle von Läusebefall traten seit dem 1. September 2017 in Wien insgesamt auf?
- 2) Wie teilten sich die Fälle auf die einzelnen Bezirke auf, laut Meldeadresse der Betroffenen bzw. ihrer Eltern?
- 3) Wie teilen sich die Fälle auf die einzelnen Kindergartenstandorte auf?
- 4) Wie teilten sich die Fälle auf die einzelnen Schulstandorte auf?
- 5) Wie viele Fälle von Läusebefall traten seit dem 1. September 2017 in den anderen Bundesländern, jeweils aufgeschlüsselt auf?
- 6) Wie teilten sich die Fälle auf die einzelnen Bezirke auf, laut Meldeadresse der Betroffenen bzw. ihrer Eltern?
- 7) Wie teilen sich die Fälle auf die einzelnen Kindergartenstandorte auf?
- 8) Wie teilten sich die Fälle auf die einzelnen Schulstandorte auf?